

# Genießen und spenden Eine Verwechslung jagt die andere

Andi Schmitt gestaltete Etiketten des Kulturweins 2011

Unterhaltsam: Freie Theatergruppe „Latente Talente“ zeigt „In der Klemme“



Winzer Manfred Rothe, Künstler Andi Schmitt, Vereinsvorsitzende Brigitte Wolf und Gerhard Bickel von der Firma Ebl (v.li.) mit dem Kulturwein. Foto: Matejka

Die neue Edition des Kulturweins ist da: Dieses Mal wurde das Etikett von Andi Schmitt gestaltet.

Das Projekt nach dem Motto „genießen und Gutes dabei tun“ geht auf Initiative des Vereins zur Förderung innovativer Kulturarbeit e.V. zurück und existiert seit drei Jahren. Künstler und Künstlerinnen gestalten die Etiketten, ein Euro pro verkaufter Flasche fließt in die Förderung kultureller und soziokultureller Projekte.

Der Erlös trug beispielsweise dazu bei, ein Lesefestival für Kinder zu unterstützen. Gefördert wurde außerdem das Zirkusprojekt „Gecco“. Wie schon 2010 kommen der Rot- und der

Weißwein vom Gut des fränkischen Bio-Winzers Manfred Rothe. Das Diptychon „Sonnenuntergang“ des Malers und Sonderpreisträgers des NN-Kunstpreises 2011 Andi Schmitt ziert die Etiketten. Der Künstler stammt aus einer Winzerfamilie und hat eine enge Bindung zu seiner unterfränkischen Heimat.

Am Donnerstag, 3. November, lädt der Verein zur Verkostung in den Kulturladen Zeltner Schloss, Gleißhammerstraße 6, ein. Heinrich Hartl sorgt für die Musik. Im Eintrittspreis von 8 Euro sind ein Glas Wein sowie Käsehäppchen, Brot und Obst enthalten. Der Kulturwein ist in den Filialen der Firma Ebl-Naturkost erhältlich. **nn**

Komische Verwechslungen: Die Theatergruppe „Latente Talente“ sorgt mit dem Stück „In der Klemme“ und einer großen Portion Spiellaune für viel Spaß beim Publikum.

Der Mittvierziger Hans-Bernhard (Stephan Puderbach) ist ein hoffnungsloser Romantiker. Immer wieder verliebt er sich in hübsche Frauen – vornehmlich auf der täglichen Fahrt im Bus. Das Problem: Hans-Bernhard ist verheiratet mit Conny (Monika Bernhard-Spangler), die natürlich über seine Affären gar nicht erfreut ist. Hier kommt sein bester Freund Frank (Michael Pappler) ins Spiel, der regelmäßig zwischen den beiden vermittelt. Doch diesmal kommt es besonders dicke: Hans-Bernhard verguckt sich in die 22-jährige Nadine (Jeanette Seitz), verspricht sie zu heiraten und mit ihr zusammenzuziehen – ins Haus nebenan. Die Katastrophe bahnt sich an, als die Frauen sich treffen und Conny die neuen Nachbarn zum Abendessen einlädt. Jetzt steckt Hans-Bernhard in der Klemme: Wie soll er gleichzeitig als Nadines Freund und als Connys Ehemann beim Essen anwesend sein?

Wäre „In der Klemme“ ein Film, so würden wahrscheinlich Peter Alexander und Gunther Philipp die Hauptrollen spielen. So aber ist es die Nürnberger Theatergruppe „Latente Talente“, welche den Schwank von Derek Ben-



Ein wanderndes Sofa spielt bei „In der Klemme“ eine nicht unerhebliche Rolle. F.: Rosemann

field auf die Bühne bringt. Das ganze ist eine kurzweilige Komödie, in der viel mit den Türen der schicken Kulissee geklappert wird, ein Sofa ständig seinen Platz wechselt und eine Verwechslung die andere jagt.

Beim Publikum sorgt das für viel Erheiterung, da es die Darsteller immer schaffen, ihre Figuren – trotz deren offensichtlicher Fehler – grundsympathisch darzustellen und die Geschichte flott und unterhaltsam voranzubringen.

Dass hier nicht bezahlte Profis am Werk sind, sondern hochambitionierte Hobbyakteure, merkt man nur in wenigen Momenten. Und zwar immer dann, wenn die Darsteller selbst mal kurz über die Gags schmunzeln müssen. Da spürt man auch, wie viel Spaß die Truppe selbst an dem Stück hat. Eine Freude, die sich nahtlos auf das Publikum überträgt.

PETER ROMIR

① „In der Klemme“ ist noch bis März 2012 in Nürnberg und Umgebung zu sehen, nächster Termin 29. Oktober, Mühltentheater Mönchendorf; [www.latenttalente.de](http://www.latenttalente.de)

## TIPPS FÜR NÜRNBERG

### KUNST

#### Fotos für die Mittagspause

Zwei Wochen verbrachten jungen Fotografen im Alter von 18 bis 26 Jahren zusammen, davon jeweils die Hälfte in Krakau und in Nürnberg. Im Rahmen des Projektes „Kontraste“, das im zweijährigen Rhythmus bereits zum fünften Mal stattfindet, haben sie diesmal nach Fotomotiven zum Thema „Arbeitsplätze“ gesucht. Im Gemeinschaftshaus Langwasser (Glogauer Straße 50) sind die Ergebnisse heute von 12 bis 14 Uhr zu sehen.

### FILM

#### Die Poetin Rose Ausländer

Rose Ausländers Schicksal ist für viele ihrer Zeitgenossen exemplarisch: 1901 in der damals österreichischen Bukowina geboren, überlebte sie das jüdische Ghetto von Czernowitz, wanderte 1946 in die USA aus und kam 1965 nach Düsseldorf. Erst im Alter wurde sie die produktive Dichterin, als die sie berühmt ist. Zurückgezogen in ihr Bett schrieb sie Verse. Der Film „Der Traum lebt mein Leben zu Ende“ über ihr spannendes Leben ist um 19 Uhr im Filmhaus (Königsstraße 93) zu sehen.

### MUSIK

#### Zeitloser Rock

**The Brew** — Bassist Tim Smith, sein Sohn Kurtis Smith am Schlagzeug und Jason Barwick (Gitarre, Gesang) — steht für generationenübergreifende Rockmusik. Die britische Band verbindet Elemente des klassischen Rocks aus den 60er und 70er Jahren mit den Sounds von heute. „The Third Floor“ heißt das aktuelle Studioalbum, mit dem die Band heute im Musikclub „Hirsch“, Vogelweiherstraße 66, gastiert. Los geht's um 20 Uhr.

## Schaufenster wurden in einen Farbrausch versetzt

Design-Studentin der Ohm-Hochschule durfte die Fensterfront des Einrichtungshauses „Roter Punkt“ gestalten

So ein Studium bedeutet oft graue Theorie. Von Praxis keine Spur. Nicht so im Falle eines Projektes, bei dem Design-Studentin Karolina Bilecki das Schaufenster des Einrichtungshauses „Roter Punkt“ gestalten durfte.

Ein tolles Gefühl, seine eigene Idee, die nur auf dem Papier existierte, lebendig werden zu sehen. Karolina Bilecki ist für die Gestaltung des „Roter Punkt“-Schaufensters verantwortlich, das derzeit in der Gleißbühlstraße die Blicke auf sich zieht. In Zusammenarbeit mit der Design-Fakultät der Georg-Simon-Ohm-Hochschule rief der Inhaber des Einrichtungshauses, Thomas Kocher, dazu auf, die Dekoration zu entwerfen. Professorin Christine Albert betreute die Studierenden im Rahmen des Moduls „Raum- und Eventdesign“.

Die Vorgaben: Der Vorschlag muss erstens gut umsetzbar und zweitens bezahlbar sein. Sprich, nicht mehr als 1000 Euro kosten. Doch das Einfache ist ja oft am schwersten. Letzten Endes fiel die Wahl auf Karolina Bilecki, deren knalliges und plakatives Konzept mit dem Titel „Setzen Sie Akzente im Leben“ ein echter Hingucker ist und sowohl Fußgänger als



Alles so schön bunt hier: Studentin Karolina Bilecki (re.) gewann einen Wettbewerb, den Thomas Kocher in Zusammenarbeit mit der Ohm-Hochschule ausgerufen hatte. F.: Matejka/privat

auch Autofahrer aufmerksam machen will – das gelingt zweifellos.

Die mit Möbeln und Accessoires bestückten Fenster sind in den vier Grundfarben gehalten. Die 30-jährige spielt aber auch mit der Wahrnehmung des Betrachters: Man liest auf der Scheibe zum Beispiel das Wort Blau – doch die Farbe der Buchstaben ist Rot.

Von den eingereichten Vorschlägen war Thomas Kocher so begeistert, dass es anstatt eines Gewinners nun mehrere gibt, die jeweils einen Einkaufsgutschein über 150 Euro bekommen. Über die Fortsetzung der Kooperation zwischen Einrichtungshaus und FH-Studierenden wird schon nachgedacht. Karolina Bileckis bunte und fröhliche Farbzeile ist noch bis Mitte November zu sehen. **she**



## Songs von den dunklen Seiten des Lebens

Musik aus Finnland: Mirel Wagner und die Band 22-Pistepirkko spielen im MuZ-Club

Dunkel wie die Nächte in Finnland sind die Songs von Mirel Wagner, die am 26. Oktober zusammen mit 22-Pistepirkko im MuZ-Club auftritt.

Gitarre und Stimme – mehr braucht Mirel Wagner nicht, um auf ihrem Debütalbum für melancholische Herbststimmung zu sorgen. Fröhlichkeit klingt jedenfalls anders. Vom Tod und den Schattenseiten des Lebens ist die 23-Jährige, die in ihrer Intensität an die frühe Tracy Chapman erinnert,

offenbar ebenso fasziniert wie von Folk und Blues.

Mirel Wagner ist in Äthiopien geboren und in Finnland aufgewachsen. Ihr Nachname geht auf einen deutschen Urgroßvater zurück. Sie bekam schon als Kind Geigen- und Gitarrenunterricht und begann mit 18 Jahren eigene Songs zu schreiben.

Nachtgedanken und Weltschmerz scheinen Mirel Wagner oft zu quälen, jedenfalls sind ihre düster-kraftvollen Songs alles andere als leichte Kost.

Doch im Gegensatz zu vielen jungen Sängerinnen hat sie tatsächlich etwas zu sagen.

Es ist kein Zufall, dass Mirel Wagner im Vorprogramm der Band 22-Pistepirkko auftritt: Ihr Debütalbum erscheint schließlich auch auf dem Label der finnischen Kollegen, die in ihrer Heimat zu den bekanntesten Rockbands zählen. **radl**

① Aktuelle CD: Mirel Wagner (Bone Voyage/Cargo)

## Begemann bringt wilde Brombeeren

Musiker kommt in den Club Stereo

Er gilt als einer der intelligentesten deutschen Songschreiber und irgendwie auch als ewiger Geheimtipp: Bernd Begemann kommt mit seiner Band „Die Befreiung“ am Dienstag, 25. Oktober, in den Club Stereo. „Wilde Brombeeren“ lautet der fruchtige Titel der neuen CD. Darauf stellt der Musiker drei wichtige Fragen: Wie ist es? Wie scheint es? Wie konnte es soweit kommen? Konzerte mit Begemann sind jedenfalls immer ein Ereignis (21 Uhr, Klaragasse 8). **nn**